

**Internationales Studienkolleg für Fachhochschulen in  
Kaiserslautern**

Abschlussprüfung: Kostenrechnung für W2, Wintersemester 2010/2011, 08.12.2010

**Semester:** Wintersemester 2010/2011

**Abschlussprüfung:** Kostenrechnung für W2

**Datum:** 08.12.2010

**Dauer:** 60 Minuten

**Prüfer:** Dr. Jens Siebel

**Aufgabe 1**

- a) Geben Sie in der Tabelle durch die Eintragung von „ja“ oder „nein“ jeweils an, welche Abweichungen mit den verschiedenen Formen der Plankostenrechnung bestimmt werden können und welche nicht.

	Grenzplankosten- rechnung	Starre Plan- kostenrechnung
<b>Beschäftigungsabweichung</b>		
<b>Verbrauchsabweichung</b>		
<b>Gesamtabweichung</b>		

(2 Punkte)

- b) Die Kostenstelle „Produktion“ hat folgende Kostenplanung für November 2010 gemacht: Planbeschäftigung:  $x^p = 18.000$  kg, Geplante Fixkosten:  $K_f^p = 50.000,00\text{€}$ , Geplante variable Kosten:  $K_v^p = 150.000,00\text{€}$

Am 30. November stellt man fest, dass die tatsächliche Ist-Beschäftigung nur  $x^i = 15.000$  kg ist, und dass die tatsächlichen Ist-Kosten  $K^i = 220.000,00\text{€}$  betragen. Führen Sie die Abweichungsanalyse mit der flexiblen Plankostenrechnung durch (mit Zeichnung) (4 Punkte).

**Aufgabe 2**

- a) Unsere Firma produziert die beiden PC-Modelle „Birne“ und „HAL“. Bei der Produktion entstehen insgesamt Fertigungseinzelkosten (FEK) von 182.500,00€ und Materialeinzelkosten (MEK) von 180.000,00€. Ein Exemplar des Modells „Birne“ hat MEK von 160,00€ und FEK von 175,00€. Das Modell „HAL“ hat MEK

von 200,00€ und FEK von 190,00€ pro Exemplar. Die Gemeinkosten der Produktion betragen 650.000,00€. Unsere Firma möchte pro PC einen Gewinn in Höhe von 12% der Selbstkosten erwirtschaften.

Ermitteln Sie mit Hilfe der summarischen Zuschlagskalkulation jeweils die Selbstkosten sowie den Verkaufspreis pro PC, wenn Sie für die Verteilung der Gemeinkosten alternativ die Schlüsselgrößen

a1) Fertigungseinzelkosten (3 Punkte)

a2) gesamte Einzelkosten (3 Punkte)

benutzen.

- b) Erklären Sie die Begriffe

b1) Einzelfertigung (1 Punkt)

b2) Serienfertigung (1 Punkt).

**Aufgabe 3**

Ein Unternehmen besitzt die Hilfskostenstellen „Material“ und „Energie“ sowie die Hauptkostenstellen „Produktion“ und „Vertrieb“. Zwischen den vier Kostenstellen bestehen folgende Leistungsbeziehungen:

	Material	Energie	Produktion	Vertrieb
<b>Material</b>	200 kg	100 kg	1.100 kg	650 kg
<b>Energie</b>	20.000 kwh	10.000 kwh	60.000 kwh	20.000 kwh

Die primären Kosten der Kostenstellen sind wie folgt gegeben:

<b>Material</b>	10.000,00€
<b>Energie</b>	13.500,00€
<b>Produktion</b>	44.000,00€
<b>Vertrieb</b>	17.320,00€

Führen Sie die Leistungsverrechnung nach dem Treppenverfahren durch, wenn „Material“ die vorgelagerte Hilfskostenstelle ist (4 Punkte).

**ODER**

Führen Sie die Leistungsverrechnung nach dem Gleichungsverfahren durch (6 Punkte).